

Korea und die Koreaner.

Es ist ein felsames, schwer zugängliches Land, auf das gegenwärtig die Augen Europas infolge des russisch-japanischen Streites gerichtet sind. Die letzten Nachrichten über Korea das Land der Morgenröthe, wie es seine Bewohner nennen, stammen von dem russischen Forschungsreisenden R. Schmidt, der im Auftrage der Kaiserlich russischen geographischen Gesellschaft das Land bereist hat. Bis heute ist dies nur mit Mühe und selten gelungen; denn die Koreaner sind mit gutem Grund unerbittlich gegen Fremde geworden. Die Natur dieser Halbinsel erinnert am meisten an Italien. Lange Zeit war Korea unerschlossen dem Janus zwischen den verchiedenen Reichen, hauptsächlich zwischen China und Japan. Erst vom Jahre 1894 ab hörte seine Abhängigkeit von China auf. Die blutigen Ereignisse, von denen seine Geschichte erzählt, hatten als Ergebnis, daß in Korea fast gar keine selbständige Kultur besteht; es trägt nur das größte Teil das Gepräge, das ihm seine Bewohner aufgedrückt haben. Manche der fälschlich Aufzeichnungen der Koreaner, die Schmidt beschreibt, rufen durch ihre Naivität ein unmißverständliches Lächeln hervor. Zum Beispiel werden die Koreaner als vollständig erbt gerechnet, wenn sie in die Ehe treten, und da die Nüchternheit als Paria in ihrem Volke angesehen werden, so verheirateten sich die Koreaner schon als kleine Kinder, mit 11 bis 12 Jahren, obenbrein mit Frauen, die ihre Mütter sein könnten. Die Unverheirateten sind in ihren bürgerlichen Rechten beschränkt und müssen den Verheirateten hohe Ehrenbezeugungen erweisen. Das äußere Erkennungszeichen der Verheirateten aber ist eine breite, fast über den ganzen Kopf reichende ausgegrenzte Stelle, eine Tonsur, umrahmt von langen Haaren, die wie ein hoher Tannenapfen über dem Kopf zusammengebunden werden und den höchsten Schmuck der Koreaner bilden. Sein Aufbau beanprucht bei einem Verheirateten nicht weniger als eine Stunde. Dabei wird der Kopf durch eine Binde so eingeschnürt, daß ein nicht daran gewöhnter Mensch nach einer halben Stunde unerbittliche Kopfschmerzen hat. Die Hüfte der Koreaner sind denn auch nicht für den Kopf, sondern für den Schoß berechnet; sie sind leicht, durchsichtig und schlagen nicht nur den Kopf nicht, sondern erfordern noch zu ihrer eigenen Bewahrung bei schlechtem Wetter eine besondere Mühe. Um die Hüfte nicht zu zerfetzen, schlafen die Koreaner nicht auf Kissen, sondern auf einem schmalen hölzernen Pfloze, einer Matrasse, über die der Kopf frei hinausragt. Die ledigen Männer tragen einen gemöhnlichen Kopf. Die Koreanerinnen, die in den Augen eines Europäers absehend häßlich sind, bedecken ihr Gesicht, wie mit einer Maske, mit roter und weißer Schminke. Sie gehen, wie auch die Männer, immer weiß gekleidet; sie grell und bunt anzusehen, ist das Vorrecht der koreanischen Mönche, Kinder und Beamten. In dem Schnitt erinnert die Kleidung an die chinesische. Die Narbung des sehr armen Volkes besteht hauptsächlich aus Reis, mit kochendem Pfeffer gewürzt, ferner aus getrockneten Gurken mit Tüpfel, und bisweilen einem Stüchchen Hühnerfleisch oder Hundefleisch. Milch gilt als nur für Säuglinge geeignet; von Butter wissen die Koreaner nichts, und Rinde brauchen sie nie zur Asche. Wasser wird zu den Speisen nicht getrunken, sondern eine trüb, Meisbrühe; Tee und Sais sind ganz, Glas fast ganz unbekannt. Von Krankheiten retten nur die „Schwämme“, die Zauberei, an den Grenzen der Däyer sind Striche ausgehakt, um die Krankeiten zu verhindern, herzu kommen auch Amulette und Singen längs des Weges sollen Krankeiten fernhalten. Diese Mittel sind so wirksam, daß es schwer fällt, einen Koreaner zu finden, dessen Gesicht nicht von Wollhaare bedeckt wäre. Die Koreaner sind ein friedliches, freihüttes und arbeitsliebendes Volk, das viel Mühe auf den Weisbau verwendet; ihr Land eignet sich zu Handel und Ackerbau und ist nicht arm an natürlichen Hilfsquellen. Trotzdem ist es bis jetzt das Land der Verhüllten und des fast ausschließlich kupfernen Geldes, ein Land, in dem keine die ganze Bevölkerung in Stoff- oder Kunstgewerbe einbergt. Es gibt dort kaum Wege; der Ackerbau wird noch roh gehandhabt und läßt sich nicht mit dem der Nachbar Korea, China oder Japans, vergleichen. Die Bilder koreanischer Künstler zeigen dagegen einen typisch japanischen Stil, ohne Perspektive, aber ausdrucksvoll und elegant, mit jener Farbgebung von besonderer einfacher Schönheit, in der die europäischen Künstler neue Anregung suchten und fanden. Die Häuser der Koreaner sind, wie gesagt, elende,

hochgedeckte Hütten, ohne jedes Möbel. Unter dem Fußboden gehen die Rauchfänge durch, jedoch es während des Seigens nicht ungefährlich ist, auf dem Boden zu schlafen. Die Schwämme sind mit Papier bekleidet und haben Papierfenster. Auch die Häuser vornehmer Koreaner und des koreanischen Kaisers selbst unterscheiden sich kaum von den anderen Wohnungen. Die Religion liegt im Gemisch aus Jamburgleuben (Schamanismus), Buddismus und der Lehre des Konfuzius dar; im ganzen haben die Koreaner ziemlich gleichgültig zur Religion; und bei vielen Krieger verarmen von Jahr zu Jahr mehr. Der Achtenfuß dagegen ist sehr entwickelt; drei Jahre trauert man um einen Verstorbenen, und ein Sakramentsfesten mit seinem Namen wird bis in die vierte Generation aufbewahrt und mit Opfern bedacht. In der Beamtenchaft blüht das Befestigungsweien, was sich zum Teil daraus erklärt, daß die Beamten ihr Gehalt nicht erhalten. Recht hat immer mehr gegeben hat. Das hindert jedoch nicht, daß die koreanischen Städte mit einer Menge Gedelnschulen mit langen Aufzählungen der Verdienste verhöfener und lebender Beamten geschmückt sind; merkwürdig ist nur, daß diese Säulen schon bei Lebzeiten aufgestellt werden. Was die politische Lage Koreas betrifft, so ist Korea jetzt dem Namen nach unabhängig, aber tatsächlich hat Japan jetzt einen freiereien selbstigen begonnen, nicht mit freigelegten, sondern mit kriechlichen ökonomischen Mitteln. Alle Unternehmungen und der ganze Handel kommen in die Hände der Japaner, sie verkaufen ihre Ware billig in Korea, instruieren das Heer, nehmen große Gebiete ein; sie erwerben sogar solche Orte, die nach koreanischem Brauch für Ausländer nicht zugänglich sind. Die Koreaner lassen die Japaner von Herzen, können aber nichts gegen sie tun. Von einer nationalen Bildung in Korea kann kaum die Rede sein; in Seoul existieren eine japanische, eine chinesische und eine russische Schule und auch einige Missionsschulen. Das sind auch die Bildungsquellen der Koreaner, die fast alle Analphabeten sind, keine eigene Literatur, überhaupt keine eigenen Bücher haben. Selbst die koreanischen Priester können zum Teil nicht lesen. C. K.

Wissenschaft. Kunst. Literatur.

Von Untersuchungen über die Schlafkrankheit wird aus Paris berichtet: Dort werden zur Zeit drei Neger von Kongo behandelt, die von der furchtbaren Schlafkrankheit leiden. Man hat, der erste Neger, der in dem „Hospitäl des Femmes Francaises“ Aufnahme gefunden wurde, ist ein kräftiger junger Neger im Alter von etwa 25 Jahren. Seine Haut ist dunkelchokoladenbraun, aber seine unteren Gliedmaßen haben eine merkwürdig vergrauete Farbe. Er befindet sich im ersten Stadium der Krankheit; sein Fall kam, wie der beobachtete Arzt Dr. Würz erklärte, als einer bezeichnet, der durch das Fehlen der Symptome auffällig ist. Der Kranke ist gut, leicht munter und schlief nur zu gut. Am anderen Ende des Krankenhauses liegt ein anderer Neger aus West- oder Ostafrika, dessen Schlafkrankheit sich schon im vorgeschrittenen Stadium befindet. „Als wir eintraten“, berichtet ein Korrespondent, der die Kranken sah, „war er wache und lebte, aber noch weniger munter; aber nach wenigen Minuten verfiel er wieder in einen leinen Erstarrensanfalle. Der Arzt sprach mit ihm, aber er hörte kein Wort, und als seine schwarze Hand über seinem Kopfe erhoben wurde, fiel sie wieder teilnahmslos auf das Bett zurück. Sein Fall ist der schlimmste, er vermag nichts weiter zu tun als zu schlafen und zu essen. Zwischen den beiden ist ein junger, ansehnlicher aber dreizehnjähriger Neger Namens Conquanon, der von einem Krankheitsstadium an der westafrikanischen Küste kommt. Er hatte bluten am Halse eine Geschwulst. Man verlor ihm Schokolade und er kam in das Operationszimmer herüber, wo die Wergte die Geschwulst entfernten. Eine beträchtliche Schweregefühl bestand bei der Anwendung von analgetischen Mitteln; heute eine der eigentümlichen Folgen der Schlafkrankheit ist, daß die Wirkung von Narkose neutralisiert. Als dem jungen Neger die mehr als doppelte Menge Narkose eingespritzt worden war, als für einen gewöhnlichen Patienten erforderlich ist, war die Körperstelle noch so empfindlich, daß er sich krümmte und sich in der lebhaftesten Weise zum Weisstand legte, drei Minuten mußten für an Krampf und Weinen halten. Dr. Würz behandelte anfangs mit Karboläure, die von Dr. Thompson bei Befällen empfohlen wird. Er benutzte auch Ament und hofft baldmöglichst einen besondern Serum zu erhalten. Er glaubt nicht, daß die Krankheit durch eine Mikrobe verursacht wird, sondern eher durch ein Trypanosom, das zu breiten Gruppe gehört, wie der Parasit, der das Fieber heißt. Einige Leute, der die Neger nach Paris brachte, berichtet, daß es ihm gelungen ist, einen Affen die Schlafkrankheit einzunehmen, und daß dieser gestorben ist, nachdem er alle Symptome, die beim Menschen beobachtet werden, aufgewiesen hatte. Eine Menge Parasiten

Wetterologische Station zu Halle. Table with columns for date, temperature, wind, etc. for 6 and 7 November.

Kursberichte der Halleschen Bankräum von 7. Nov. Table with columns for bank name, dividend, interest, and current value.

Die Kurse der mit * bezeichneten Papiere beziehen sich in Halle für ein Stück. Schiffsnachrichten. Bremen, 6. Nov. Bewegungen der Dampfer des Norddeutschen Lloyd. Prinz Heinrich 5. in Singapore. Hamburg 6. in Nagasaki. Rhein 5. v. New York. Prinzess Irene 5. von Neapel. Wasserstand der Saale bei Trotha. Trotha, 6. Nov. abend 4.15, 7. Nov. morgens 4.15. Gegen Schweben blift Dorman.

Grosser Zufallsauf.

- List of clothing items and prices: Jacketts Serie I, Jacketts Serie II gefüttert, Jacketts Serie III, Capes Serie I, Capes Serie II, Capes Serie III, Kostüme-Röcke, Paletots Serie I, Paletots Serie II, Paletots Serie III, Kinder-Jacketts, Kinder-Kleider, Theater-Paletots, Kostüme-Röcke.

M. Schneider.

Halle a. S., Leipzigerstrasse 94.

Halle a. S., Leipzigerstrasse 94.

Mitglied des Rabatts-Spar-Vereins.





Wer das Beste kauft, spart!

Eine aus billigem Material zusammengesetzte Nähmaschine selbst zum niedrigsten Preis zu teuer, sie arbeitet mangelhaft, erfordert häufige Reparaturen und hat keine Dauer. Eine Maschine zum Familiengebrauch, die jede Nähnarbeit verrichten und ein Menschenalter aushalten soll, darf nur die Beste sein, und eine

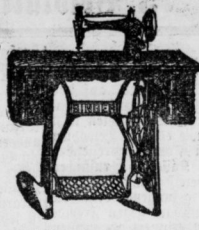
Singer Nähmaschine

ist, wie die Erfahrung beweist,
Die BESTE.

Unentgeltlicher Unterricht im Nähen, sowie in allen Techniken der modernen Kunststickerei. — Elektromotoren für Nähmaschinenbetrieb.

Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges.

Halle a. S., Leipzigerstrasse 20.



Filialen an allen grösseren Plätzen.

Paris 1900: GRAND PRIX.

Richard Wagnerstr. 26
berühmte Wohnung, 5-7 Zimmer,
reicht Zufahrt, Bad, Gas, Balkon,
1. April an vermieten.

Gr. Steinstraße 9, II,
aceit, ca. 4 Zim. u. reichl. Bad, 1. April
an vermieten. Ab. bei recht.

Prinzenstr. 12, II
berühmte Wohnung 1. April 1904
an vermieten durch
Oscar Knoche, Steinstr. 63.

Wohnung, Nr. 800, ver. 1/4, 1904
u. 200 und 250, ver. 1/1, 1904
an vermieten Südfrauenstr. 4, part.

Herderstraße 10,
Edle Kronenstraße, 6 Zimmer, Küche,
Bad, Gas, Balkon, Keller, 5 Zim-
mer, Küche, Bad, Gas, sofort ab. später.
Näheres Bismarckstraße 29, I. Et.

Kudwig Wuchererstr. 45
berühmte Wohn., 5 Z., Küche, Bad,
mit Gas an verm., 1. April 04 an bes.

Herzhaftige Wohnung
in ruhigem Saale und schöner Wohn-
lage, 5 Minuten v. Bahnhof, 5 große
Keb. Zimmer, 2 Kamm., Badzimmer,
reicht Zufahrt, Gartenerkennung, Gas-
beleuchtung, Wasserleitung, 1. April 1904
an ruhige Mieter preiswert an ver-
mieten Seemannstraße 6, I.

Für 500 Mark
5 Zimmer, Gas, Balkon, Blumenfleck,
1. Dezember ab. 1. Januar an ver-
mieten Bismarckstraße 40, II.

2 Etb., 2 K., 2. und 3. Etg.,
1. Januar 1904 an verm. Bismarckstr. 14.

Prinzenstraße 19
Reichl. Wohnung, auch für Kontorver-
wendung geeignet, zum 1. April 1904 an verm.

Reisender

acquirirt für Kolonialwaren Engros-
Geschäft zum 1. Januar 1904.
Nur jüngere, unverheiratete und
berufsunfähige Bewerberinnen, welche
Einkaufs- und Verkaufserfahrungen
besitzen und die Kenntnis mit Eng-
ros besitzt haben, wollen sich
melden.
Schriften unter N. H. 1209 an
Hansenstein & Vogler, A.-G.,
Halle a. S.

Maschinenfabrik der Zucker-
industrie (Wolpin Schenke)
sucht zum Herbst ver. 1.
Januar 1904 einen tüch-
tigen, energischen, mit dem Auf-
wissen durchaus vertrauten
Drehmeister.
Offerten mit Angabe der
bisherigen Tätigk., Ab-
schnitt der Zeugnisse und
Anzahl der Gehaltsanfor-
der, befäh. unter 4513 N. die
Erped. d. Blg.

Tüchtiger Maurermeister
mit einer solide tüchtiger Mauer
finder Beschäftigung bei D. Marin,
Seipzig, Thüringer Bahnhof. Des-
gleichen wird noch ein tüchtiger Bau-
schreiber und ein ordentlicher Stell-
macher angenommen.

Skatistisches junges Mädchen
für West-Berlins-Geschäft für bald
sucht. Offerten unter B. d. 1781
an Rudolf Mosse, Beberstr. 4.

Halle a. S.,
Gr. Ulrichstr. 57.

Reichhaltiges Lager
Rein-Nickel- und Nickelplattierter
Küchen- und Tafelgeräte.



Berndorfer
Alpaca-
Silber-
Bestecke,
vollkommenster
Ertrag für jedes
Stück.
Preislisten
unberechnet und
gratis.

Kartoffelroder u. Rübenheber = Drillmaschinen =

liefert in bewährter Construction
Fabrik landwirtschaftlicher Maschinen

F. Zimmermann & Co., A.-G., Halle a. S.

Filialen: Berlin C., Hannover, Schneidemühl.

Werkzeugfabrik Carl Hellwig, Halle S., Merseburger Strasse 15,



Wir suchen für den hiesigen Platz
und Umgebung einen zuverlässigen,
respektablen und rekrutierungs-
fähigen Herrn mit Ia. Referenzen
bezüglich Aufnahme von Inzeraten.
Unsere Zeitung, welche wöchentlich
3mal erscheint, ist weitläufig die größte
Anzeigezeitung des In- u. Auslandes
(26 000 Abonnenten) u. vorzüglich
bei den Inzerenten eingeführt.

liefert als Spezialität seit 1868:
Schneidklappen für Schrauben und Gasgewinde, Gewinde-
schneidbohrer, Reibahlen, Schneidseisen und Fräser für
Metall und Holz, Lochstempel und Matrizen etc.
Reparaturen schnellstens. Preisliste gratis und franko. Fernsprecher 2406.

Allgemeine Fleischer-Zerlung
Berlin SW. 19.

Zur Förderung und Schutz neuerlicher und handels-Interessen Interstellung ladungsmäßig, direkte Ver- mittlung, außergerichtliche Vergleiche, besonders in Fällen von Zahlungsschwie- rigkeiten.

Besser ein magerer Vergleich als ein fetter Prozess.
Grundstücks-, Geschäftsvorfälle, Forderung von Bürgen, Socken, Kapitalien,
Lieferungen von Gefässen, Diminutionen und Verwaltungen jeder Art,
Verrechnung von Verbindungsgegenständen, Einrichtung und Revision von
Geschäftsbüchern.

Meyer & Co., Halle S., Leibnizstr. 53.

Einbruchs-Diebstahl-Versicherung

für Mobilien, Wertgegenstände, Waren, Geschäfte etc.
gegen Diebstahl und Beschädigung infolge Einbruchs-Diebstahl;
Unfall-Versicherung
u. au. Einzel-Versicherung gegen Unfälle aller Art in u. außer dem Berufe;
Reise-Unfall-Versicherung auch auf längere Dauer für einzelne Reisen;
Zentrale Unfall-Versicherung für Reisen nach überseeischen Ländern (Weltweite);
Eisenbahn-Unfall-Versicherung auf Lebenszeit, Prämie 65 M für 20,000 M;
Haftpflicht-Versicherung
für Betriebsunternehmer, sowie für Privat-Personen;
von Gütern aller Art (Salvoren) fees, Haub- und landwirtschaftl.
auch von Anbauwesen auf Anstaltsgebäuden etc.

Rhenania, Versicherungs-Vereinigung in Köln, Eisenstr. 22.
General-Agentur Magdeburg: Max Heimecke & Co., Kaiserstr. 57a,
Daupe - " " G. H. Fischer, Poststr. 12.
Vertreter werden allerorts gesucht.

Frauenbildungsverein.

Dienstag den 10. November abends 8 Uhr im "Reichshof" (eingang
Kaulenber) Vortragabend: Fraulein Natalie von Milde aus Weimar:
„Gehemmt und Zukunft der Familie.“
Damen und Herren sind als Gäste willkommen.
Der Vorstand, S. H.: Dr. Kaues Gofke.

„Sphinx“ Syndikat für Ausführung vertraulicher Aufträge“

(G. m. b. H.),
Berlin NW. 7, Georgenstraße 47,
erledigt: Spezial-Auskünfte, Beobachtungen, Vermittlungen in diskreten
Familienangelegenheiten und Prozeßsachen, Schlichten, Beglaubigungen,
Zeitschlichter, Besondere Vertrauens- u. Geschäftsbekanntung.
Dr. Konrad, Kriminal-Kommiss. Prospekt zur Verfügung.
Spezialität: Schiedsverfahrenen.

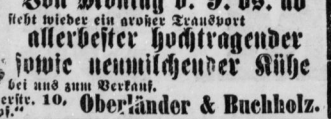
Montag den 9. d. Mts. treffen
wieder in großer Auswahl
volljährige belgische
Arbeitspferde
bei mir ein.

Otto Weinsten, Merseburg, Alte Post,

Teleph. Nr. 52.

Bon Montag d. 9. d. Mts. ab
sicht wieder ein arder Transport
allerbesten hochtragender
sowie neummischer Kühe
bei und zum Verkauf.

Halle a. S., Seiffenstraße, 10, Oberländer & Buchholz.
„Mühlischer Hof.“



Ausere Gesellschaft,
Vorran der Vorhänden des Welt-
berühmten Schiffsbauers, Frau
Mundhenk, Schiffbau-Genossenschaft
Nr. 6, Montag den 9. November
nachmittags 5 Uhr. Einleitungs-
wort durch Herrn B. H. H. H. H.
Damen als Gäste willkommen.
Ordnung des Tages: Deutsch-Genos-
senschaftlichen Frauen-Vereins.

Habe meine Sprechstunden ab nachmittag von 2-4 Uhr verlegt.

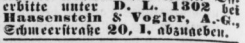
Dr. Gravinghof,
Kinderarzt, Schulstrasse 10.

Grafener, Kaufmann,
Häcker, verleiht Bücherei, wünschtl. kleinere
Geschäftsleute u. Gewerbetreib. die
Bücher zu führen, Gef. Nr. 10, unter
Nr. 1791 an Rudolf Mosse, Halle.

Ein Vereinigungs junger Hand-
werkermeister sucht zur Erweiterung
des einfachen Schuhfabrik eine
eigentliche fanmanische Kraft. Be-
zugsliste unter D. L. 1802 bei
Hansenstein & Vogler, A.-G.,
Schmiedstrasse 20, I. abzugeben.

C. W. Trothe,

Optisches Institut,
Edle Leipzigerstr. u. Promen.
Gründet 1816.



Goldbrillen und
Goldklemmer
8- u. 14 Kar. massiv oder
vergoldet mit Goldplatt, von
Mk. 5 bis Mk. 50.

Schlipse

anerk. schönste
Auswahl bei
Otto Blankenstein,
Leipzigstr. 36, Pechor-Bräu,
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Vorteilhaft.

Jeder Raucher wird finden
das nachgezeichnete Qualitäts-
sein und preiswert sind:
400 Stück für 100,-
Nr. 80 " 100,-
Nr. 111 " 80,-

Frz. Reinicke jr.,

Blauren-Zentral-Geschäft,
Merseburgerstr. 159.

Gartenanlagen,
sowie sämtl. Gartenarbeiten werden
ladungsmäßig ausgeführt.
Reinh. Rose, Landgütergärtner,
Eisenrothstr. 15.

Landauer,

gehört, aber in guten Händen, an
kaufen geucht. Preis mit 2000
unter O. K. 1801 an Hansenstein &
Vogler, A.-G., Halle a. S.

2 Landauer, 1 Coupé,

in sehr gutem Zustande, zu verkaufen
H. Wiegand, Wagenfabrik.

Abbruch

Gold-Ring a. Markt
sofort bis zu verkaufen: Silber,
Zinn, Eisen, eiserne Gegenstände,
Zweckentfremdung, Abfallstoffe
2000 Meter Bretter,
500 Kubikmeter Kuppelholz,
1000 Kubikmeter Brennholz
sollt ab Sonntag bis 7-9 Uhr.

Prima Wiesenheu

in Waagen und Kuben offeriert
H. Meusel, Bauragendbau,
Berliner 2603.

Dreschsatz,

vor 4 Jahren gebaut, sehr gut aus-
gearbeitet, 12 HP, Dreigangmaschine und
Strohheber, steht zu verkaufen. Mel-
dungen erbeten unter O. E. 678 an
Rud. Mosse, Halle a. S.

f. laure Griefen,
Wieser- und Zerkleinerer,
rote Hüben,
Weinheben und Verarbeitungen off.
A. Trautwein, Gr. Ulrichstr. 57.

Stollen

in bekannter guter Qualität. Gleich-
zeitige hiesige hochinteressante
Weihnachts-Mitteilung mit
rechtzeitig ausgeben zu lassen.
Gedankensvoll
Aug. Lauffer Nachf.

Kaufen Sie

Möbel, Herren- und Damen-Konfektion

an Teilzahlung

an der Robert Blumerei

Waren- und Möbel-Credithaus

Halle a. S., Gr. Ulrichstrasse 24, I. u. II. Etage.

Die Heberstraße 26 Pfa. für Halle 26 Pfa.

Aleine Anzeigen.

Jedes Wort im Exp. 7 Pfa. für Halle 6 Pfa.

Unterricht

Erstes Sprach-Institut... Französisch, Italienisch, Geographie nationale Lehrkräfte. Prospekt kostenlos. Schulstrasse 34, Leipzig.

Eingeliehn... für Herren und Damen in... Kleider, Herren- und Damen-Konfektion.

Neue Kurse... in Buchführung, Korrespondenz, Kontorarbeiten, Stenographie, Maschinenschreiben.

Englisch... Meine Muttersprache kann man bei mir in 4 Wochen ohne Grammatik erlernen. Friedrichstrasse 55.

Fransösisch... erstellt gründlich. Anbarger, Breitestraße 16, II.

Ganzjährig... in allen Kaufhandarbeiten, Weißnähen, Sticken und Embroiderieren.

Offene Stellen... Stellungen... erhaltene junge Leute nach 2 bis 3 Monaten.

Arten und Frauen... welche einen großen Bekanntheit frei haben, sind in guten Bekanntheit durch Verkauf von Holzwaren.

Augen- und Brillen... gefertigt von... in Leipzig, Markt 10a.

Elektronen... auf... in Leipzig, Markt 10a.

2 Tisch, Schmiedeseisen... in Leipzig, Markt 10a.

Junger fleißiger Müller... in Leipzig, Markt 10a.

Suche für sofort... in Leipzig, Markt 10a.

Arbeiterfamilien... Dörfchen und Friedebunde... in Leipzig, Markt 10a.

Wohnungen... Am Rindtor 17... in Leipzig, Markt 10a.

Große Mietschraße 18... in Leipzig, Markt 10a.

Mietwohnungen... in Leipzig, Markt 10a.

Landwirtschaft... in Leipzig, Markt 10a.

Hand- und Städt... in Leipzig, Markt 10a.

Ein Haus... in Leipzig, Markt 10a.

Stellen-Gesuche... in Leipzig, Markt 10a.

Vermietungen... in Leipzig, Markt 10a.

Chäner Ende... in Leipzig, Markt 10a.

Vermietungen... in Leipzig, Markt 10a.

Mietgesuche... in Leipzig, Markt 10a.

Abbruch... in Leipzig, Markt 10a.

Wohnungen... Am Rindtor 17... in Leipzig, Markt 10a.

Große Mietschraße 18... in Leipzig, Markt 10a.

Mietwohnungen... in Leipzig, Markt 10a.

Landwirtschaft... in Leipzig, Markt 10a.

Hand- und Städt... in Leipzig, Markt 10a.

Ein Haus... in Leipzig, Markt 10a.

Stellen-Gesuche... in Leipzig, Markt 10a.

Vermietungen... in Leipzig, Markt 10a.

Chäner Ende... in Leipzig, Markt 10a.

Vermietungen... in Leipzig, Markt 10a.

Mietgesuche... in Leipzig, Markt 10a.

Abbruch... in Leipzig, Markt 10a.

Wetter Herr... in Leipzig, Markt 10a.

Geldverkehr... in Leipzig, Markt 10a.

Wohnungen... in Leipzig, Markt 10a.

Landwirtschaft... in Leipzig, Markt 10a.

Hand- und Städt... in Leipzig, Markt 10a.

Ein Haus... in Leipzig, Markt 10a.

Stellen-Gesuche... in Leipzig, Markt 10a.

Vermietungen... in Leipzig, Markt 10a.

Chäner Ende... in Leipzig, Markt 10a.

Vermietungen... in Leipzig, Markt 10a.

Mietgesuche... in Leipzig, Markt 10a.

Abbruch... in Leipzig, Markt 10a.

Wohnungen... in Leipzig, Markt 10a.

Landwirtschaft... in Leipzig, Markt 10a.

Hand- und Städt... in Leipzig, Markt 10a.

Ein Haus... in Leipzig, Markt 10a.

Stellen-Gesuche... in Leipzig, Markt 10a.

Vermietungen... in Leipzig, Markt 10a.

Chäner Ende... in Leipzig, Markt 10a.

Vermietungen... in Leipzig, Markt 10a.

Mietgesuche... in Leipzig, Markt 10a.

Abbruch... in Leipzig, Markt 10a.

Abbruch... in Leipzig, Markt 10a.

Abbruch... in Leipzig, Markt 10a.

Wohnungen... in Leipzig, Markt 10a.

Landwirtschaft... in Leipzig, Markt 10a.

Hand- und Städt... in Leipzig, Markt 10a.

Ein Haus... in Leipzig, Markt 10a.

Stellen-Gesuche... in Leipzig, Markt 10a.

Vermietungen... in Leipzig, Markt 10a.

Chäner Ende... in Leipzig, Markt 10a.

Vermietungen... in Leipzig, Markt 10a.

Mietgesuche... in Leipzig, Markt 10a.

Abbruch... in Leipzig, Markt 10a.

Abbruch... in Leipzig, Markt 10a.

Abbruch... in Leipzig, Markt 10a.

Wohnungen... in Leipzig, Markt 10a.

Landwirtschaft... in Leipzig, Markt 10a.

Hand- und Städt... in Leipzig, Markt 10a.

Ein Haus... in Leipzig, Markt 10a.

Stellen-Gesuche... in Leipzig, Markt 10a.

Vermietungen... in Leipzig, Markt 10a.

Chäner Ende... in Leipzig, Markt 10a.

Vermietungen... in Leipzig, Markt 10a.

Mietgesuche... in Leipzig, Markt 10a.

Abbruch... in Leipzig, Markt 10a.

Abbruch... in Leipzig, Markt 10a.

Abbruch... in Leipzig, Markt 10a.

Gegründet 1858.

Aug. Weddy, Halle a. S.

Gegründet 1858.

Durch Ankauf des Nachbargrundstückes ist es mir möglich geworden, meine **Geschäftsräume Leipzigerstrasse 22 so zu vergrössern**, wie es der Umfang meines Geschäftes erfordert und wie es seiner Bedeutung und seinem Ansehen entspricht. Gleichzeitig konnte ich damit lange geäußerten Wünschen meiner werten Kundschaft entgegenkommen und bequemere Einkaufsräume schaffen.

Die Eröffnung der neuen Geschäftsräume erfolgt Dienstag, den 10. November cr.,

und lade ich meine werten Kunden und alle sich dafür Interessierende zu einem Besuche derselben, ohne jeden Kaufzwang, höflichst ein. Indem ich meiner werten Kundschaft für das Vertrauen, welches meiner Firma bisher in so reichem Masse zu Teil geworden ist, bestens danke, hoffe ich, dass dieses Vertrauen derselben auch ferner erhalten bleiben möge.

Aug. Weddy, Halle a. S.,

Leipzigerstrasse 22, part. u. I. Etage.

Neu! Möbel Gebr.!
Stets große Gelegenheitskäufe an Wohnungseinrichtungen vom einfachsten bis elegantesten, ferner Comptoir-, Heilungs- und Baden-Einrichtungen jeder Art verkauft wie bekannt billig und reell
Friedrich Peileke,
Telephon 2450. Geiße 25.
Alle Möbel nebst Heis in Zahlung.
C. Koesewitz, Rathhausstr. Nr. 5, I., vereid. Bücherrevisor.

Hermann Arnhold & Co.,
Bank-Commandit-Gesellschaft,
Alte Promenade 3.
Eröffnung von laufenden Rechnungen.
Verzinsung von Geldeinlagen auf Check- und Depositenkonten zu concurrenten Bedingungen.
An- und Verkauf von Staatspapieren, Aktien u. s. w. Belichung, sowie Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren. Effekten-Kontrolle.
Discontirung von Wechseln. * * Domizilstelle für Wechsel. Erledigung aller sonstigen in das Bankfach einschlagenden Transactionen, sowie Vermietung von Schrankfächern (die unter dem eigenen Verschluss des Abmieters stehen) in unserer feuer- und diebessicheren Stahlkammer.
Hermann Arnhold & Co., Bank-Commandit-Gesellschaft.

Otto Unbekannt Halle a. S.
Reisszeuge, vorzüglichste Instrumente,
Mikroskope,
Lupen, solide, gediegene Ware,
Lesegläser,
Operngucker empfiehlt sehr billig
Otto Unbekannt,
Gr. Ulrichstr. 1a.

Spiegel & Wels
Leipzigerstr. 16,
empfehlen in nur gediegenen Qualitäten und kolossaler Auswahl
Herren-Anzüge
Ersatz für Mass
Saison-Neuheiten
in jeder Façon und Weise, an unerreicht billigen Preisen
von 16-48 Mk.


Pelzwaren
Hüte Mützen
Handschuhe
in Glacé- und Waschleder und Stoff
Krawatten
Träger
empfiehlt
jetzt Leipzigerstr. 16.
Chr. Voigt.

Was vorzüglich schreibt die

von **Albin Hentze.**
D. R. G. M.
Nur echt mit dieser Schutzmarke.
Gegen Rheumatismus etc. Gefes und billiges Mittel sind die preisgekrönten präparierten
Katzenfelle
von Gebr. Dangelowitz.
Zu haben bei:
Fr. Baumgarten, Gr. Steinstr. 17 und
Gebr. Zantowitz, Bildersplan 2.

Die ungeteilte Anlage der Maschinenfabrik
J. M. Grob, S. m. b. V.,
in L. Entzisch,
deren Spezialität der Bau von modernen Transmissionsanlagen, Dynamomaschinen, sind in meinen Besitz über.
Ich stelle die gesamte umfangreiche **Betriebs-Einrichtung,** sowie die Einrichtungen der kaufm. und techn. Geschäftsräume dem Einzelverkauf aus.
Genie erteile ich über die geräumige solide Fabrikanlage, die sich den verschiedensten Zwecken anpaßt, an erhaltene Käufer eingehende Auskunft.
Leipzig-Plagwitz, H. Törpsch.

Neue Dramen!
Hauptmann, G. Die Verurteilung
Sundermann, H. Der Einmüßige Sokrates
Halbe, M. Der Strom
Vorrätig bei
Otto Mendel, Buchhandlung,
Markt 24.
Markt 250.
Markt 2.
Markt 2.

Mass - Anzüge.
Durch vorzügliche Einkäufe bin ich in der Lage, billiger wie jede Konkurrenz
Anzüge nach Maß
für 18.— Mark
Paletots nach Maß
für 17.50 Mark
zu liefern.
Bekanntes gute Verarbeiten und bester Stoff wird garantiert. Es liegt also im jedermanns Interesse, sich mein Stofflager anzusehen, um ohne Kaufzwang — gern gelattet wird.
G. Paul,
Gr. Ulrichstr. 21, 1 Z.,
Seitenstraße.